



Markus Koch  
Forstunternehmer

## So überwintern Ihre Jungpflanzen richtig!

Mit dem frühlingshaften Herbst tauchten neue Probleme bei der Wiederbewaldung der durch Sturm und Käfer entstandenen Freiflächen auf. Neben ungenügendem Angebot ist die Reifezeit der Pflanzen noch nicht herangekommen. Somit verschiebt sich die Pflanzung um drei bis vier Wochen nach hinten. Und nun steht plötzlich der Winter vor der Tür. Was tun? Solange der Boden offen ist, kann noch jederzeit gepflanzt werden. Sollten die bestellten Mengen das mögliche Soll überschreiten, hilft nur noch die Überwinterung. Wer ein geeignetes Kühlhaus hat, ist fein raus. Nicht jeder hat aber eins. Deshalb muss die Überwinterung im Wald erfolgen. Hierbei sollte man, wenn möglich, eine geschützte Kuhle oder einen Graben nutzen und die Pflanzen in isolierendes Material einschlagen. Hierfür eignen sich in erster Lage eine Schicht Stroh, Heu oder Laub, die dann mit einer dicken Schicht Boden und einer weiteren Schicht aus Laub oder Streu abgedeckt werden. So geschützt ist eine Pflanzung auch von Dezember bis März möglich, wenn der Boden offen ist. Nach dem Ende der Arbeiten sollte man aber unbedingt darauf achten, dass die Pflanzen wieder abgedeckt werden. Man muss weiterhin mit Nachtfrösten rechnen.

Um den jungen Bäumen auch an ihrem neuen Standort gute Lebensbedingungen zu geben, sollte man auch bei der Herbst- oder Winterpflanzung nicht auf eine Gabe Wasserspeicher und Mykorrhiza verzichten. Das nächste trockene Frühjahr kommt bestimmt. Tipp: Kennzeichnen Sie Ihre Reihen oder Pflanzstellen mit sichtbaren Markierungen. Dies erleichtert Ihnen später die Pflege.

Ihre Fragen beantworte ich Ihnen gerne!  
Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachten sowie einen guten Start ins Jahr 2023.

*Ihr Markus Koch*

### Kontakt:

E-Mail: [forstkoch@freenet.de](mailto:forstkoch@freenet.de)

Fon: 0172 670 1294

[www.forstkoch.de](http://www.forstkoch.de)

